

**Protokoll über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderats Berghaupten
am 2. November 2015**

Anwesend:	Bürgermeister J. Schäfer 10 Gemeinderäte
Beurlaubt/entschuldigt: (Grund)	-/-
Schriftführer:	Ratschreiber R. Hertle
Bedienstete:	Rechnungsamtsleiter R. Vogt
Ort:	Bürgersaal, Altes Schulhaus
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	22.15 Uhr
Seiten:	30
Anlagen:	keine

Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten
2. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
3. Stellungnahme zu Bauanträgen
 - a) Erstellung eines Wintergartens auf Flst-Nr. 958 Goethestr.1
 - b) Errichtung von vier Windenergieanlagen im Windpark Rauhkasten/Steinfirst
4. Vorbereitung der Haushaltsberatung 2016
 - a) Gemeindewald
 - b) Feuerwehretat
 - c) Schuletat
5. Festlegung von Entfernung und Neuanpflanzungen von Bäumen in der Bellen- und Lindenstraße

6. Auftragserteilungen zur Erweiterung der Streuguthalle
 - a) Zimmer und Dacheindeckungsarbeiten
 - b) Beton-, Entwässerungs- und Pflasterarbeiten
 - c) Torarbeiten
7. Vorlage des Planungskonzeptes zum Ausbau von Wohnungen im Feuerwehrhaus
8. Auftragserteilung zur Erstellung eines 2-D-Modells zur hydraulischen Beurteilung des Dorfbachs und des Stenglenzer Baches
9. Bericht über die Arbeitsaufnahme der LEADER Geschäftsstelle Ortenau
10. Beitritt der Jagdgenossenschaft Berghaupten zur Hegegemeinschaft Gengenbach
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 12. Oktober 2015 gefassten Beschlüsse

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 1	

Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten

Diskussionsverlauf:

Eine anwesende Bürgerin erkundigte sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Flüchtlingsunterbringung und dem Wahrheitsgehalt verschiedener Gerüchte um dieses Thema. **BM J. Schäfer** erläuterte kurz die aktuelle Lage bzw. Planungen und wies auf die großen Herausforderungen hin, die vor der Gemeinde liegen.

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 2	

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Diskussionsverlauf:

GR J. Bergmann äußerte seine Sorge um den neuen Hallenboden in der Schlosswaldhalle insbesondere durch scharfkantige Skier beim Brettlemarkt des Skiclubs.

GR M. Eble berichtet davon, dass er wegen der großen Tore zum Geräteraum in der Schlosswaldhalle angesprochen wurde. Die Tore stellen beim Schließen evtl. eine Gefahr für Kinder dar. **BM Schäfer** sagte zu, dass die Verwaltung dafür eine Lösung sucht.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 3a	632.21 Bauakte Goethe- straße 1 / Frau Lienhard

Anbau eines Wintergartens, Flst.-Nr. 958, Goethestraße 1

Sachverhalt und Begründung:

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Schlossbünd II“ und ist nach § 30 BauGB zu bewerten. Der Bauherr beabsichtigt den Anbau eines Wintergartens, der innerhalb des Baufensters liegt.

Die Verwaltung hat keine Bedenken.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Dem Antrag auf Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 3 b)	621.65 / Herr Schäfer

Errichtung von vier Windenergieanlagen im Windpark Rauhkasten/Steinfirst

Sachverhalt und Begründung:

Die Fa. Enercon GmbH in Aurich stellt den Antrag auf Errichtung von 4 Windenergieanlagen auf den Grundstücken Flst-Nr. 7887, 806, 824, 875, 818, 91, 92 und 95/2 auf den Gemarkungen Friesenheim, Gengenbach und Hohberg nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz. Die Anlage wird den Namen Windpark Rauhkasten / Steinfirst haben. Die Antragsunterlagen umfassen 2 Ordner und konnten im Vorfeld der Sitzung während der Dienststunden im Rathaus eingesehen werden. Die Standorte sind in den Vorberatungen zur Flächennutzungsplanänderung bereits im Gemeinderat als Beitrag zur Energiewende beraten worden. Die Standorte sind von der Gemarkungsfläche Berghaupten soweit entfernt, dass Belange von Berghaupten nicht berührt werden.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Auf Nachfrage von **GR J. Bergmann** wurde der Plan für die Ausgleichsflächen kurz erläutert.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung der 4 Windenergieanlagen zu.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 4 a	902.4 / Herr Vogt

Vorberatung der Teilhaushalte für den Haushaltsplan 2016
Hier: Waldhaushalt

Sachverhalt und Begründung:

Erstmals wurde der Waldhaushalt für das kommende Jahr vom neuen Revierförster Josef Nolle in der Sitzung vorgestellt. Der Entwurf weist für 2016 einen leichten Einnahmeüberschuss aus. Einnahmen in Höhe von 88.400 € stehen Ausgaben in Höhe von 85.300 € gegenüber.

Wie in den Vorjahren liegt der Haushaltsplanung ein Hiebsatz von 1.500 Fm Holz zu Grunde. Es ist eine verstärkte Verschiebung der Erlöse vom Stammholzverkauf zum Brennholzverkauf zu beobachten. In den Ansätzen spiegelt sich auch eine verhaltene Nachfrage mit geringeren Holzerlösen je Festmeter Stammholz wieder. Vom Holzeinschlag ist nicht eine bestimmte Holzsorte/Baumart betroffen. Er verteilt sich nahezu gleichmäßig über Nadel- wie Laubhölzer.

Die Kosten für die Holzernte liegen im Bereich des Vorjahreswertes. Nach wie vor nehmen die Verwaltungskosten einen großen Anteil an den Gesamtkosten ein. In den Verwaltungskosten sind Versorgungsaufwendungen für Pensionen, Personalanteile für die Revierbeförderung durch das Landratsamt Ortenaukreis oder aber auch Waldbrandversicherung u. ä. enthalten.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer begrüßte zu diesem TOP mit **Josef Nolle** den Nachfolger des verstorbenen Revierförsters Stefan Grimm. Dieser erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Bewirtschaftungsplan für den Gemeindewald Berghaupten wird wie von Revierleiter Josef Nolle vorgeschlagen in den Haushaltsentwurf 2016 der Gemeinde übernommen.

<u>Entscheidung:</u> Stimmberechtigt sind: 11 Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 4 b	902.4 / Herr Vogt

Vorberatung der Teilhaushalte für den Haushaltsplan 2016
Hier: Feuerwehretat

Sachverhalt und Begründung:

Die Bedarfsanmeldung der Feuerwehr für das kommende Haushaltsjahr war den Sitzungsunterlagen als Anlage beigefügt. Die Tabelle wurde um eine Spalte – Ansatz 2016 – erweitert. Die angemeldeten Haushaltsmittel wurden im Wesentlichen übernommen.

Für 2016 plant die Feuerwehr die Neuanschaffung von Dienstkleidung. Die Neubeschaffung der Dienstkleidung (Aktive + Alterskameraden) sollte nach Absprache mit Bürgermeister Jürgen Schäfer in einem Haushaltsjahr für sämtliche Feuerwehrleute abgewickelt werden, damit nach außen die Feuerwehr ein einheitliches Erscheinungsbild abgibt.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Der im Zuhörerbereich sitzende Feuerwehrkommandant **Markus Bruder** erläuterte auf Nachfrage von **GR R. Seiler** die Position mit den Atemschutzgeräten und stellte klar, dass es sich dabei teilweise um Alternativpositionen handle. Wenn die Atemschutzgeräte neu angeschafft werden, kommt der Ansatz mit 3.000 Euro für Funktionsprüfungen nicht zum Tragen.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Verwaltungsvorschlag für die Haushaltsansätze 2016 zu. Sie können in dieser Höhe in den Haushaltsplanentwurf 2016 übernommen werden.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 4 c	902.4 / Herr Vogt

Vorberatung der Teilhaushalte für den Haushaltsplan 2016
Hier: Schuletat

Sachverhalt und Begründung:

Die Bedarfsanmeldung der Grundschule für das kommende Haushaltsjahr war den Sitzungsunterlagen als Anlage beigefügt. Die angemeldeten Haushaltsmittel wurden im Wesentlichen übernommen. Gegenüber den Vorjahren haben sich mit Ausnahme bei den Beschaffungen nur geringfügige Veränderungen ergeben.

In der Mittelanmeldung wird die Ersatzbeschaffung von diversen Schulmöbeln, Schreibtischstuhl u. dgl. dargestellt. Die Verwaltung hat sich über die Preise für Ersatzbeschaffungen informiert. Dies hat vor allem die Anpassung des Haushaltsansatzes bei den Beschaffungen und Inventarunterhaltung zur Folge.

Als Anlage ist weiterhin eine Tabelle der Haushaltsansätze 2015, der für 2016 beantragten Haushaltsmittel und der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ansätze beigefügt. Die in dieser Tabelle hervorgehobenen Finanzpositionen sind gegenseitig deckungsfähig, d. h. sie bilden ein Gesamtbudget für diese Bereiche. Überplanmäßige Ausgaben bei einer oder mehreren dieser Finanzpositionen können durch Wenigerausgaben bei anderen Positionen ohne Genehmigung des Bürgermeisters bzw. Gemeinderats getätigt werden. Die Abrechnungswerte der vergangenen Jahre zeigen, dass dieses „Budget“ immer ausreichend bemessen war.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Verwaltungsvorschlag für die Haushaltsansätze 2016 zu.

Sie können in dieser Höhe in den Haushaltsplanentwurf 2016 übernommen werden.

<u>Entscheidung:</u> Stimmberechtigt sind: 11 Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 5	656.220 / Herr Schäfer

Festlegung von Entfernung und Neuanpflanzungen von Bäumen in der Bellenwald- und Lindenstraße

Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat wurde in der Sitzung am 2. März 2015 über die Überprüfung und Beurteilung von Bäumen entlang der öffentlichen Straße durch Dr. Thomas Herdt informiert. Am 15. Oktober 2015 hat mit dem Gemeinderat eine Besichtigung der Bäume in der Bellenwald- und Lindenstraße stattgefunden. Die Eindrücke dieser Besichtigung sollen die Beratungsgrundlage für die Diskussion über das Fällen, den Fortbestand der Bäume und Neuanpflanzungen sein. Beim Besichtigungstermin wurde folgende Möglichkeit besprochen:

- **Bellenwaldstraße:**

1. Fällen von 7 Bäumen (von Nordspange in Richtung Dorf Baum Nr. 1 -2 -3 – 7 – 9- 13 - 14
2. Kennzeichnung der Standorte der Ersatzbäume durch Pfähle
3. Beurteilung der beabsichtigten Neuanpflanzung unter Berücksichtigung der zu erhaltenden Bäume.
4. Weitere Entscheidung im Gemeinderat, ob die Bepflanzung so vorgenommen werden soll, oder ob alle Bäume gefällt werden sollen, um eine einheitlich ausgerichtete Baumallee zu erhalten.

- **Lindenstraße**

1. Fällen einer Linde und einer Birke
2. Ersatzpflanzung von 3 Linden
3. Die Nussbäume sowie die weitere Birke sollen erhalten bleiben.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu. Die sieben betroffenen Bäume sollen im November gefällt werden, damit der Gemeinderat sich bis Januar Gedanken machen kann, ob im Februar evtl. die restlichen Bäume auch gefällt werden sollen, um eine einheitliche Neuanpflanzung zu ermöglichen.

GR M. Feißt bat darum, darauf zu achten, dass bei der Pflege der neuen Bäume nicht erneut die Fehler der Vergangenheit gemacht werden.

Beschluss:

Die am 15.01.2015 vor Ort besprochenen und in der Verwaltungsvorlage aufgeführten Maßnahmen in der Bellewald- und Lindenstraße sollen auch so umgesetzt werden.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11

Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 6 a	771.3 / Herr Vogt

Auftragsvergabe Erweiterung Streuguthalle
Hier: Zimmer- und Dacheindeckungsarbeiten

Sachverhalt und Begründung:

Im Zuge des vorgesehenen Abbruchs des Dreschschopfes und der damit verbundenen Notwendigkeit, Ersatzlagerflächen sowohl für den Bauhof als auch für die örtlichen Vereine zu schaffen, wurde die Erweiterung der Streuguthalle öffentlich ausgeschrieben.

Die Submission für die öffentliche Ausschreibung war am Montag, 19. Oktober 2015. Für das Gewerk Zimmer- und Dacheindeckungsarbeiten hatten insgesamt 7 Firmen die Leistungsverzeichnisse angefordert. Zum Submissionstermin lagen 4 Angebote vor. Die Angebote wurden vom Architekturbüro Kälble überprüft und wie folgt gewertet:

1. Fa. Weschle Holzbau GmbH	77948 Friesenheim	49.846,16 €
2. Fa. Schmidt GmbH Holzbau	77716 Fischerbach	56.545,23 € 54.848,87 €
3. Fa. Wußler Holzbau	77723 Gengenbach	66.680,88 €
4. Fa. Hansmann GmbH	77790 Steinach	74.634,90 €

Der in der Angebotswertung vom Architekturbüro Kälble angegebene Angebotspreis der Fa. Schmidt GmbH Holzbau, Fischerbach, in Höhe von 56.545,23 € wurde durch die Verwaltung korrigiert, da ein eingeräumter Preisnachlass von 3 % ohne Bedingungen nicht berücksichtigt wurde. Dies bringt jedoch keine Änderung der Bieterreihenfolge mit sich.

Das Ergebnis zeigt ein recht unterschiedliches Bild mit erheblichen Preisdifferenzen. Der Mittelwert der abgegebenen Angebotspreise liegt bei rund 61.900 €. Die Preise werden als auskömmlich angesehen. Die ursprüngliche Kostenschätzung lag bei 53.938,00 €. Damit liegt das Angebot der Fa. Weschle GmbH unter der Kostenschätzung.

Das Architekturbüro Kälble schlägt die Vergabe des Auftrags an die Firma Weschle Holzbau GmbH, Friesenheim, zum Angebotspreis vor. Die Wertung der Angebote werden den Sitzungsunterlagen als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag an.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für das Gewerk Zimmer- und Dacheindeckungsarbeiten an die Firma Weschle Holzbau GmbH, Friesenheim, zum Angebotspreis von 49.846,16 € zu.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11

Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 6 b	771.3 / Herr Vogt

Auftragsvergabe Erweiterung Streuguthalle
Hier: Maurerarbeiten

Sachverhalt und Begründung:

Im Zuge des vorgesehenen Abbruchs des Dreschschopfes und der damit verbundenen Notwendigkeit, Ersatzlagerflächen sowohl für den Bauhof als auch für die örtlichen Vereine zu schaffen, wurde die Erweiterung der Streuguthalle öffentlich ausgeschrieben.

Die Submission für die öffentliche Ausschreibung war am Montag, 19. Oktober 2015. Für das Gewerk Zimmer- und Dacheindeckungsarbeiten hatten insgesamt 4 Firmen die Leistungsverzeichnisse angefordert. Zum Submissionstermin lagen 3 Angebote vor. Die Angebote wurden vom Architekturbüro Kälble überprüft und wie folgt gewertet:

1. Fa. D & W Müller GmbH	77791 Berghaupten	43.724,17 €
2. Fa. Ritter Bau GmbH	77746 Schutterwald	66.596,66 €
3. Fa. Echle Bau GmbH & Co.KG	77933 Lahr-Reichenbach	67.066,02 €

Mit der Fa. D & W Müller GmbH hat ein einheimisches Bauunternehmen das günstigste Angebot abgegeben. Die Preise werden als auskömmlich angesehen. Die Kostenschätzung vom Architekturbüro Kälble ging von Kosten in Höhe von rund 28.300 € incl. MwSt aus.

Das Ausschreibungsergebnis liegt damit deutlich über den Kosten der Kostenschätzung. Es ist zum Teil durch Mehrmengen bei einzelnen Positionen im Leistungsverzeichnis gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung begründet.

Das Architekturbüro Kälble schlägt die Vergabe des Auftrags an die Firma D & W Müller GmbH, Berghaupten, vor. Die Wertung der Angebote war als Anlage den Sitzungsunterlagen beigelegt.

Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag an.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für das Gewerk Maurerarbeiten an die Firma D & W Müller GmbH, 77791 Berghaupten, zu.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11

Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 6 c	771.3 / Herr Vogt

Auftragsvergabe Erweiterung Streuguthalle
Hier: Torbauarbeiten

Sachverhalt und Begründung:

Im Zuge des vorgesehenen Abbruchs des Dreschschopfes und der damit verbundenen Notwendigkeit, Ersatzlagerflächen sowohl für den Bauhof als auch für die örtlichen Vereine zu schaffen, wurde die Erweiterung der Streuguthalle öffentlich ausgeschrieben.

Die Submission für die öffentliche Ausschreibung war am Montag, 19. Oktober 2015. Für das Gewerk Torbauarbeiten hatten insgesamt 5 Firmen die Leistungsverzeichnisse angefordert. Das Leistungsverzeichnis umfasste 6 Sektionaltore (Größe 3,00 m x 2,50 m), die der Angebotswertung zu Grunde liegen. Weiterhin wurden als Eventualposition für 2 weitere Sektionaltore (Größe 4,50 m x 4,00 m) die Preise mit und ohne Acrylverglasung sowie 2 Notausgangstüren für diese Tore abgefragt. Die Preise für diese beiden Tore mit Notausgangstüren sind in der Angebotswertung **nicht enthalten**. Zum Submissionstermin lagen 5 Angebote vor. Die Angebote wurden vom Architekturbüro Kälble überprüft und wie folgt gewertet:

1. Fa. Bergheimer Tore GmbH	77767 Appenweier	14.280,00 €
2. Fa. BN Tortechnik GmbH	77767 Appenweier	16.891,24 €
3. Fa. Hauffe Industrietore GmbH	03238 Massen	16.915,73 €
4. Fa. Hild-Moser Tore GmbH	35745 Herborn	19.762,33 €
5. Fa. Helbing Tortechnik GmbH	99955 Bad Tennstedt	20.241,90 €

Von verschiedenen Bietern eingeräumte Skonti sind in der obigen Darstellung nicht berücksichtigt. Sie haben auf die Angebotswertung keinen Einfluss. Das Architekturbüro Kälble schlägt die Vergabe des Auftrags an die Firma Bergheimer Tore GmbH vor. Die Wertung der Angebote war den Sitzungsunterlagen als Anlage gemeinsam mit Preisspiegel 1 beigefügt. Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag an.

Der Gemeinderat hat zusätzlich noch über die abgefragten Eventualpositionen zu entscheiden. Es handelt sich um 2 große Sektionaltore an den jeweiligen Stirnseiten der Streuguthalle mit Notausgangstüren. Dabei wurden Preisabfragen in geschlossener Ausführung bzw. mit Acrylverglasung gemacht. Bei geschlossener Ausführung würde sich das Auftragsvolumen auf 22.455,30 €, bei Ausführung mit Acrylverglasung auf insgesamt 23.933,28 € belaufen.

Die Verwaltung spricht sich für die Installation der beiden zusätzlichen Sektionaltore an den Stirnseiten mit Acrylverglasung und Notausgangstüren mit Gesamtkosten aller Torbauarbeiten in Höhe von 23.933,28 € aus. Damit wird neben einem einheitlichen äußeren Erscheinungsbild auch eine natürliche Beleuchtung des Halleninneren erreicht.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für das Gewerk Torbauarbeiten an die Firma Bergheimer Tore GmbH, 77767 Appenweier, zu. Das Auftragsvolumen umfasst die Installation von 6 Sektionaltoren (Größe 3,00 m x 2,50 m), sowie von 2 weiteren Sektionaltoren (Größe 4,50 m x 4,00 m) mit Acrylverglasung und Notausgangstüren zum Preis von 23.933,28 €.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 7	484.4 / Herr Schäfer

Vorlage des Planungskonzeptes zum Ausbau von Wohnungen im Feuerwehrhaus

Sachverhalt und Begründung:

In der Sitzung am 12. Oktober 2015 wurden Möglichkeiten der Wohnraumbeschaffung für Flüchtlinge angesprochen. Hierzu wurde auch der Speicher über dem Bauhofteil im Feuerwehrhaus genannt. Zwischenzeitlich hat Architekt Kälble detailliertere Pläne und Ansichten erstellt. Im Hinblick auf den Einbau einer zweiten Wohnebene und der Raumgestaltung mit Dachgauben sowie der Tatsache, dass die Giebelwand nur eine Stärke von 12 cm hat, soll der Dachstuhl komplett erneuert werden. Die Ausstattung der Wohnungen soll zweckmäßig und unter Kostengesichtspunkten angemessen erfolgen. Nach der Phase der Flüchtlingsunterbringung sollen die Wohnungen jedoch in der Ausstattung aufgewertet werden können, damit sie auch auf dem normalen Wohnungsmarkt Interessenten finden. Auf der ersten Wohnebene sollen dabei die Trennwände zwischen den jeweiligen Schlafräumen 2 und dem Essbereich herausgenommen werden können, damit ein größerer Wohn- Essbereich entsteht und als Einzimmerwohnung mehr Attraktivität bekommt. Architekt Kälble bereitet derzeit eine beschränkte Ausschreibung der Zimmererarbeiten vor. Es ist angedacht, dass die Auftragsvergabe in der Sitzung am 23. November beschlossen wird.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Die Mitglieder des Gemeinderats begrüßten die Planung der Verwaltung einhellig. Gerade die zentrale in der Ortsmitte schaffe gute Voraussetzungen für die Integration der Menschen in die Dorfgemeinschaft.

Beschluss:

Der Planung und der Ausschreibung der Zimmererarbeiten wird zugestimmt.

Die Fenster sollen mit normaler Höhe mit Brüstung ausgeführt werden wegen der Montage der Heizkörper in den Räumen.

<u>Entscheidung:</u> Stimmberechtigt sind: 11 Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 8	690.2 / Herr Schäfer

Auftragserteilung zur Erstellung eines 2-D-Modells zur hydraulischen Beurteilung des Dorfbachs und des Stenglenzer Baches

Sachverhalt und Begründung:

In der Sitzung am 6. Juli 2015 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass die Zink-Ingenieure zwischenzeitlich das Flussgebietsmodell erstellt haben. Die Abstimmung mit dem Amt für Wasserwirtschaft hat ergeben, dass für die weitere Beurteilung ein 2-D-Modell als erforderlich angesehen wird, um konkretere Angaben zu den Fließrichtungen und Wasserhöhen zu erhalten. Das Angebot des Ingenieurbüros Winkler und Partner, Stuttgart, war den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Mit dem Landratsamt bzw. Regierungspräsidium ist noch abstimmen, ob die Kosten der Untersuchung direkt förderfähig sind und bezuschusst werden. Vor einer Auftragserteilung sollte hierzu eine Aussage vorliegen.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Die Mitglieder des Gemeinderats äußerten sich skeptisch gegenüber der Notwendigkeit und dem vorgelegten Angebot für ein externes Gutachten in Höhe von knapp 15.000 Euro.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird vertagt. Die Verwaltung soll Herrn Krämer von den Zink-Ingenieuren in eine der nächsten Sitzungen einladen, damit dieser den Sinn und die Notwendigkeit des Gutachtens erläutern kann.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 9	790.3 / Herr Schäfer

Bericht über die Arbeitsaufnahme der LEADER Geschäftsstelle Ortenau

Sachverhalt und Begründung:

Die LEADER Geschäftsstelle Ortenau hat ihre Tätigkeit aufgenommen. In einem Informationsgespräch am 20. Oktober und einem Informationsabend am 22. Oktober hat die LEADER Geschäftsstelle (Herr Ulrich Döbereiner und Frau Diana Peter) die Geschäftstätigkeit vorgestellt und die künftige Arbeit beschrieben. Die Informationen waren den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Sie gliedern sich wie folgt:

- Fördersatztabelle
- Projektauswahlkriterien
- Projektdatenblatt
- Regionales Entwicklungskonzept – Die Handlungsfelder

Die Förderschwerpunkte werden mit einem angegebenen Fördervolumen ausgeschrieben. Mit der Ausschreibung soll im Dezember 2015 begonnen werden. Danach können innerhalb von 2 Monaten von den Kommunen bzw. privaten Personen oder Vereinen und Institutionen Förderanträge gestellt werden. Diese werden nach den Projektauswahlkriterien beurteilt und Fördermittel zugeordnet. Sobald dies erfolgt ist, kann innerhalb von 6 Monaten der Förderantrag formuliert und beim Regierungspräsidium eingereicht werden. Danach erfolgt die Förderzusage und es kann die Maßnahme umgesetzt werden.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage und berichtete von seinen Gesprächen mit der Geschäftsstelle. Von Seiten der Gemeinde sollen die Themen Bergwerksgeschichte, Alamannenfunde in Berghaupten, Ohlsbach, Ortenberg und der Aufzug im Rathaus weiterverfolgt werden.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 10	787.51 / Herr Schäfer

Beitritt der Jagdgenossenschaft Berghaupten zur Hegegemeinschaft Gengenbach

Sachverhalt und Begründung:

Mit der Einführung des neuen Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG) wurde die Fuchsbejagung eingegrenzt. Die Jägervereinigung Offenburg möchte die Möglichkeit nutzen, die Fuchsbejagung ganzjährig zu ermöglichen und hat deshalb am 14. Oktober 2015 zu einer Versammlung einberufen, mit dem Ziel nach § 47 Abs. 1 Satz 3 JWMG eine Hegegemeinschaft zu gründen. Mit der Hegegemeinschaft sollen im Hegering Gengenbach Tierarten geschützt werden, die von der Prädation durch den Fuchs betroffen sind. Die Vereinbarung war den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Am 21. Oktober 2015 fand eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Berghaupten statt. Die Jagdgenossen haben sich einstimmig für einen Beitritt und Mitunterzeichnung der Vereinbarung zur Gründung der Hegegemeinschaft ausgesprochen. Nach der Satzung ist die Geschäftsführung der Jagdgenossenschaft auf den Gemeinderat übertragen. Der Beitritt der Jagdgenossenschaft Berghaupten zur Hegegemeinschaft Gengenbach ist formell durch den Gemeinderat zu beschließen. Die Jagdpächter haben ihren Beitritt zur Hegegemeinschaft bereits in der Versammlung erklärt.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Im Anschluss entwickelte sich eine lebhafte Diskussion, wobei **GR J. Bergmann** die Auffassung vertrat, dass die Bildung der Hegegemeinschaft mit dem Ziel der verstärkten Bejagung des Fuchses doch gerade die Absichten des neuen Jagdrechts aushebelt. Artenschutz sei nur über die Schaffung von genügend großen Lebensräumen und nicht über Jagddruck auf Fressfeinde zu bewerkstelligen.

Andere Ratsmitglieder vertraten dagegen die Meinung, dass der Beitritt zur Hegegemeinschaft als Solidarbeitrag zum Schutz des Auerwildes gesehen werden muss, da für die Bejagung des Fuchses z.B. am Mooskopf die Fläche der Hegegemeinschaft ausreichend groß sein muss. Wenn der Zusammenschluss nicht die vom Gesetz geforderte Größe erreicht, kann keine verstärkte Bejagung mehr dort stattfinden.

Beschluss:

Die Jagdgenossenschaft Berghaupten tritt der Hegegemeinschaft Gengenbach nach § 47 Abs. 1 S. 3 JWMG bei.

<p><u>Entscheidung:</u></p> <p>Stimmberechtigt sind: 11 Gem. § 18 GO abgetreten: 0</p> <p>Grund:</p>

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
	X	9	2 (GR R. Seiler, GR J. Bergmann)	

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 11 a)	788.82 / Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung
hier: Ersatzbau durch den Angelsportverein**

Sachverhalt und Begründung:

Der Angelsportverein hat auf dem Gelände am Waldsee neben der Anglerhütte verschiedene Lagergebäude stehen. Bei einem Sturm ist ein Gebäudeteil durch einen umgestürzten Baum beschädigt worden. Der ASV wird den beschädigten Schuppen durch einen Ersatzbau ersetzen. Den Sitzungsunterlagen waren eine Luftaufnahme und ein Plan für den Ersatzbau angeschlossen.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Es wird Kenntnis genommen.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 11 b)	484. 4 / Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung
hier: Eilentscheidung über Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten Containeranlage**

Sachverhalt und Begründung:

Bei der Submission für die Maurerarbeiten für die Erweiterung der Streuguthalle war die Fa. D+W Müller, Berghaupten, preisgünstigste Bieterin. Nachdem die Containeranlage vom Dreschschopf an die Streuguthalle versetzt werden soll und die Arbeiten hierzu wegen der zu erwartenden Zuweisung von Asylbewerbern möglichst schnell ausgeführt werden müssen, hat die Verwaltung die Arbeiten an die Fa. Müller im Wege einer Eilentscheidung vergeben. Vom Architekturbüro Kälble sind die Kosten auf der Grundlage der Angebote für die Streuguthalle wie folgt ermittelt:

- Fa. D+ W Müller 18.193,91 Euro
- Fa. Ritter 25.425,46 Euro
- Fa. Echle 18.849,01 Euro

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 11 c)	815.7 / Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung
hier: Untersuchung der öffentlichen Wasserversorgung**

Sachverhalt und Begründung:

Am 21.09.2015 hat das SchwarzwaldWasser Labor eine Wasserprobe im Netz der Hochzone entnommen.

Der Prüfbericht war den Sitzungsunterlagen angeschlossen und wird bekannt gegeben.

Die Probe erfüllt die Vorgaben der Trinkwasserverordnung.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	Öffentlich 11 d)	001.24 / Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung
hier. Einladung zur Gedenkfeier am Volkstrauertag**

Sachverhalt und Begründung:

Am Sonntag, den 15. November ist Volkstrauertag. Die Gedenkfeier findet im bisherigen Rahmen unter Mitwirkung des Blasorchesters und des Männergesangsvereins nach dem Gottesdienst um ca. 10.00 Uhr am Gefallenenehrenmal auf dem Rathausplatz statt.

Die Gemeinderäte werden zur Teilnahme eingeladen.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
2. November 2015	öffentlich 12	022.33 / Herr Schäfer

**Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung
am 12. Oktober 2015 gefassten Beschlüsse**

Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 12. Oktober 2015 einer Stundung und ratenweise Zahlung von Gewerbesteuerrückständen zugestimmt.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

Schäfer
(Bürgermeister)

Hertle
(Protokollführer)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)